



Presseinformation

++ Sendesperrfrist 12. Februar, 9.00 Uhr ++

Ein ICE in Lichterfelde: DB-Versuchszug fährt auf der Berliner Goerzbahn

**Strecke könnte Ort für Testfahrten des *advanced TrainLab* werden •
Einzigartige Bedingungen für bahntechnische Versuche**

(Berlin 12. Februar 2021) Neues Leben für eine alte Strecke: Die Goerzbahn in Berlin-Lichterfelde könnte zur einzigartigen Teststrecke für neue Entwicklungen im Eisenbahnbetrieb werden. Der Versuchszug der Deutschen Bahn, das *advanced TrainLab*, war an diesem Freitag auf dem kurzen Streckenabschnitt zwischen dem Bahnhof Lichterfelde West und dem Bahnhof Schönow unterwegs. Das Team des *TrainLab* will herausfinden, ob sich die Strecke dauerhaft für Testfahrten eignet.

Die 2,5 Kilometer lange Strecke bietet optimale Voraussetzungen, um verschiedene Systeme zur Objekt- und Hinderniserkennung sowie zur Umfelderkennung zu erproben. Mit diesen Technologien soll der Bahnbetrieb noch zuverlässiger und sicherer werden. Eine Besonderheit der Strecke ist die große Zahl an Bahnübergängen: Es gibt rund 40 Stellen, an denen Autoverkehr die Schienen queren kann. Auch der Abstand zum Verkehr auf dem direkt daneben verlaufenden Dahlemer Weg ist so gering wie fast nirgends in Deutschland.

Verläuft die Fahrt erfolgreich, könnte das *TrainLab* immer wieder auf der Goerzbahn unterwegs sein. Die 2,5 Kilometer lange Strecke ist mehr als 100 Jahre alt. Sie beginnt am Bahnhof Lichterfelde West und führt parallel zum Dahlemer Weg bis zum Bahnhof Schönow. Bis zum Jahr 2018 gab es hier regelmäßigen Güterverkehr. Seitdem fuhr auf der Goerzbahn kein Zug mehr.

Das *advanced TrainLab* ist ein dieselgetriebener „ICE TD“ der Baureihe 605. Der Zug ist ein rollendes Labor für neue Zug-Technologien. Die DB nutzt ihn in Kooperation mit Industriepartnern, um technische Eisenbahnsysteme zu verbessern. Getestet werden außer der Hinderniserkennung beispielsweise Technologien, mit deren Hilfe der Zustand der Gleise während der Fahrt untersucht werden kann. Durch den Dieselantrieb ist der Zug nicht auf eine Oberleitung angewiesen und kann fast überall fahren. Bereits seit einigen Monaten fährt das *TrainLab* mit Öko-Diesel, der eine CO₂-Reduktion um bis 92% ermöglicht.

Alexander Kaczmarek, Konzernbevollmächtigter der DB für Berlin:

„Bahnverkehr auf der Goerzbahn soll kein Auslaufmodell sein! Wir loten aus, welche Chancen es in Zukunft mit dem Land Berlin für diese Strecke geben kann. Die Goerzbahn liegt im öffentlichen Straßenland. Wenn man so will, wird das *TrainLab*

Matthias Waha
Leiter und Sprecher
Regionalbüro Berlin,
Brandenburg, Mecklenburg-
Vorpommern
Tel. +49 (0) 30 297-58200
Presse.b@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse



Presseinformation

dort ein bisschen wie eine Straßenbahn unterwegs sein – ein Bild, das man so im Eisenbahnnetz Deutschlands noch nie gesehen hat.“

Tobias Fischer, Leiter Technik TeCLab der Deutschen Bahn:

„Beide Fahrzeugfrontseiten des *TrainLab* sind mit umfangreicher Sensorik bestückt. Diese hilft uns, Objekte, Hindernisse, aber auch das gesamte Umfeld des Zuges zu erkennen. Wir erproben, inwieweit diese Technik beispielsweise automatisiertes Bremsen erlaubt. Das *advanced TrainLab* fährt aber nicht automatisch, sondern es sammelt vor allem Daten. Diese Daten sind wichtig, damit wir sehen, wie die Technik verbessert werden und dann tatsächlich in anderen Fahrzeugen zum Einsatz kommen kann.“

Weitere Informationen zum *advanced TrainLab* gibt es hier:

<https://www.deutschebahn.com/de/Digitalisierung/technologie/advanced-TrainLab-das-schnellste-Labor-auf-Schienen-3953074>

Mehr zum Öko-Diesel gibt es hier:

<https://www.deutschebahn.com/de/presse/pressestart/zentrales-uebersicht/DB-verzichtet-auf-Diesel-und-erprobt-alternative-Antriebe-und-Kraftstoffe-5576712>

Matthias Waha
Leiter und Sprecher
Regionalbüro Berlin,
Brandenburg, Mecklenburg-
Vorpommern
Tel. +49 (0) 30 297-58200
Presse.b@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse